Ausschreibung:

Evaluation der Dokumentationsstandards antimuslimischer Vorfälle

CLAIM schreibt die Evaluation der Dokumentationsstandards für antimuslimische Vorfälle im Rahmen der zivilgesellschaftlichen Monitoring- und Informationsstelle für antimuslimischen Rassismus in Berlin (Report! Berlin) aus.

Hintergrund

CLAIM hat im Community-basierten Monitoring etablierte Standards zur Erfassung und Dokumentation antimuslimischer Vorfälle entwickelt. Diese entstanden in einem partizipativen Prozess mit zivilgesellschaftlichen Beratungsstellen, Fachexpert*innen und mit Begleitung der europäischen Initiative Facing Facts, auf Basis bestehender nationaler und internationaler Standards.

Im Rahmen der internen Qualitätsentwicklung sollen diese Standards einer unabhängigen Evaluation unterzogen werden.

Ziel der Evaluation

Ziel der Beauftragung ist die fachlich fundierte, systematische und unabhängige Bewertung der bestehenden Dokumentationsstandards. Die Evaluation dient der fachlichen Validierung und Weiterentwicklung der bestehenden Kategorien und soll deren Konsistenz, Anwendbarkeit und langfristige Tragfähigkeit sicherstellen.

Im Mittelpunkt der Evaluation stehen insbesondere folgende Aspekte:

- Struktur der Dokumentation
  Analyse von Aufbau, Logik und Konsistenz der Standards sowie der Klarheit und Anschlussfähigkeit von Begriffen, Kategorien und Erfassungskriterien.
- Inhaltliche Qualität
  Einordnung der fachlichen Fundierung, Aktualität und Präzision der Standards sowie ihrer Eignung zur differenzierten Erfassung von Sachverhalten.
- Nachvollziehbarkeit der Dokumentation
  Einschätzung, inwieweit die Dokumentation transparent und für Dritte nachvollziehbar ist und eine fachliche Einordnung unterstützt.
- Praxistauglichkeit und Anwendbarkeit im Arbeitsalltag
  Bewertung der Verständlichkeit und Anwendbarkeit im Arbeitsalltag sowie des Verhältnisses von Dokumentationsaufwand und Nutzen.

Angestrebte Ergebnisse

Als Ergebnis der Evaluation wird ein strukturierter schriftlicher Bewertungsbericht erwartet.

Dieser soll enthalten:

- Beschreibung der Vorgehensweise,
- Systematische Bewertung der Dokumentationsstandards entlang der definierten Kriterien,
- Darstellung von Stärken und Entwicklungsfeldern,
- Konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen.

Der Bericht soll in einer Form erstellt werden, die sowohl für Leitungsebene als auch für Fachpraxis nutzbar ist.

Zeitplan

Die Vergabe läuft bis zum 15.08.2026. Anschließend werden die eingegangenen Angebote ausgewertet. Eine Beauftragung erfolgt bis zum 01.09.2026. Die Umsetzung der oben genannten Leistungen sollen voraussichtlich bis zum 01.11.2026 erfolgen.

- Angebotsabgabe bis 15.08.2026
- Auftragsvergabe bis 01.09.2026
- Umsetzung: bis voraussichtlich 01.11.2026

Bewerbungs- und Angebotsbedingungen zum Vergabeverfahren

Das Angebot sollte auf Grundlage der oben genannten Leistungsbeschreibung und den genannten Angebotsbedingungen erstellt werden. Der Angebotsbetrag deckt sämtliche vereinbarten Leistungen einschließlich aller Nebenkosten und Auslagen.

Folgende Referenzen und Unterlagen sind dem Angebot beizufügen:

- Angebotsunterlagen inkl. Kostenaufstellung inkl. Erläuterung Ihres finanziellen Angebots bezogen auf die verschiedenen Aufgaben. Beschreiben Sie die Anzahl der Arbeitstage bzw. die Höhe Ihres Stundensatzes.
- Darstellung grober Zeitplan, Vorgehensweise sowie Methodik für die Umsetzung,
- Kurzdarstellung des Unternehmens mit Beschreibung des Leistungsspektrums.

Zuschlagskriterien für die Auftragserteilung

Es wird anhand folgender Zuschlagskriterien entschieden:

- Gesamtpreis des Angebots,

- Qualität und Plausibilität des methodischen Konzepts,
- Fachliche Erfahrung und Referenzen,
- Wirtschaftlichkeit des Angebots.

Angebotsabgabe und -frist

Bitte senden Sie uns Ihr Angebot für die oben beschriebenen Leistungen ausschließlich in elektronischer Form (PDF-Datei) an gc@claim-organisation.de.

Bitte nennen Sie im **Betreff: „Angebot Evaluation Dokumentationsstandards".** Nach dem Eingang Ihres Angebotes erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Die Abgabe von Angeboten ist bis einschließlich 15.08.2026 möglich. Rückfragen sind bis zum 15.08.2026 ebenfalls an Güzin Ceyhan: gc@claim-organisation.de zu stellen.

Über CLAIM

CLAIM setzt sich bundesweit gegen antimuslimischen Rassismus sowie gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit ein. Wir schaffen effektive Strukturen für fachlichen Austausch und Kooperation in Deutschland sowie in Europa und unterstützen Zivilgesellschaft und Verwaltung, notwendige Kompetenzen weiter auszubauen. CLAIM arbeitet an einer Verbesserung der Datenlage zu antimuslimisch motivierten Übergriffen und Diskriminierungen in Deutschland und darüber hinaus: Wir dokumentieren bundesweit Vorfälle von Islam- und Muslimfeindlichkeit und antimuslimischem Rassismus und schaffen bundesweite Sichtbarkeit für antimuslimische und rassistische Tendenzen und deren Auswirkungen. Durch Publikationen, Konferenzen und thematische Arbeitsgruppen setzen wir wissenschaftliche und praxisbezogene Impulse und fördern die evidenzbasierte Forschung zu antimuslimischem Rassismus. CLAIM ist eine gemeinnützige Organisation und wird unter anderem gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" und durch das Bundesministerium des Innern (BMI) im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz (DIK). Wir verstehen unsere Arbeit als fachlichen Beitrag zu Stabilität, gesellschaftlichem Zusammenhalt und demokratischer Resilienz. Mehr Informationen unter: https://www.claim-organisation.de .

Über Report! Berlin: Die Melde- und Informationsstelle Report! Berlin dokumentiert antimuslimische Diskriminierungen und Übergriffe im Land Berlin, um antimuslimischen Rassismus in seinen intersektionalen Erscheinungsformen und Dimensionen sichtbar zu machen. Darüber hinaus qualifizieren wir Beratungs-, Anlauf- und Meldestellen in Berlin und stärken Community-Strukturen. Report! Berlin ist ein Projekt von CLAIM und wird seit Januar 2024 von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) gefördert. Weitere Informationen unter https://report-amr-berlin.de/

Kontakt

CLAIM gGmbH
Güzin Ceyhan
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin
E-Mail: gc@claim-organisation.de
Telefon: 030 2887 4567 -4
Stand der Ausschreibung: 10.07.2026